

J.A. 57.505

Absender:



Korrespondenz-Karte

mit bezahlter Antwort



\* zu richten, dass die Statue für den Campo Santo erworben wird. Vorigen Freitag hatte er von de Waal noch keine Antwort, aber ich fand an demselben Abend eine Karte von Lauragnini vor, dass de Waal bei ihm gewesen sei, dass die Statue

gli è piaciuta moltissimo ed ha promesso di fare quanto è in lui perché la statua venga acquistata. Es scheint mir danach die allgemein und die besondere, Umstände so dass die Befürwortung von einem Theologieprofessor und Rector magnificus ausgeht, so günstig, dass der Erfolg fast sicher genannt werden dürfte.

Absteht. Ein. Exzellenz sich wohl befindet und weiter freundlich gesinnt bleibt. Ihren Dankbar ergebener  
E. Boormann

Ihrer Exzellenz  
Freiin Dr. Marie  
von Ebner-Eschenbach

Schloss Zdislawitz

Post Zdownek

Mähren

Klosterneuburg 26/09

Innig verehrte gnädige Frau!

In den Bericht der Vereins-Correspondenz, den ich vorhin unter Kreuzband abgeschrieben habe, habe ich einen Abzug des vorläufigen Aufrufes eines Ortsausschusses für die gelegentlich der 50ten Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Graz geplante Stiftung eingelegt, da ich ersucht worden bin an Sie die Bitte zu richten, dass Sie gestatten auch Ihren Namen unter den Aufruf zu setzen. Es haben ihn unter andern Abt Helmer (von Tepl), Weihbischof Abamihal, die Exzellenzen Chlumetzky, Lanckoronski, Ludwigstorff, v. Witlek, Reichrathspräsident Pothai, daneben auch Bernerstorfer u. Kieranda, der jetzige Wiener Rektor F. Exner und der nächste H. Swoboda unterzeichnet. Im Falle der Befugung bitte ich es mich mit ein paar Worten auf der anhängenden Karte wissen zu lassen.

Die Angelegenheit der Christus-Statue von Lazzarini ist, glaube ich, im guten Gange. Prof. H. Swoboda, der vorigen Freitag zum Priester gewählt wurde, hat von mir die trefflich abgefaßte Skizze von Löwy (für die Übersendung ich herzlich danke) erhalten und hat dann bei dem Vertrauensmann des Fürsten Leschtenstein erfahren, dass die Dispositionen für den Ankauf seitens seiner Durchlaucht nicht ungenehmigt seien. Darauf hat er Monsignor de Waal, Vortetier des Campo Santo in Rom, ersucht an Seine Durchlaucht eine Eingabe